

Ablauffolge des Seils zur Dienstleistungsrichtlinie

Block 1 Stop

EU-Dienstleistungsrichtlinie - Bolkesteinrichtlinien

Block 2 Herkunftsland-Prinzip (§16)

1. Dienstleistungserbringer im Ausland unterliegen ausschließlich den Bestimmungen des Herkunftslandes
2. Eine Kontrolle durch Behörden des Ziellandes ist verboten
Geltungsbereich:

Sämtliche Dienstleistungen, die gegen Geld erbracht werden

Beispiele:

Gesundheits-, Bildungs-, Handel-, Energie-, Handwerks-, Verkehrs-Dienstleistungen, Audiovisuelle Dienstleistungen, Wasserversorgung usw.

Block 3 Niederlassungsfreiheit

Folgende Vorschriften werden nicht angewandt:

1. Hauptniederlassung im Gastland
2. Eintragung in Unternehmensregistern
3. Abschluss von Versicherungen gegen Geschäftsrisiken wie Unfälle, Haftpflicht etc.

Folge: Dumpinglöhne - Sozialabbau

1. Verlagerung von Unternehmenssitzen in Staaten mit den geringsten sozial- und arbeitsrechtlichen Vorschriften
2. Behörden des Herkunftslandes haben keine Möglichkeit, die Aktivitäten der bei ihnen registrierten Dienstleistungsfirmen zu kontrollieren
3. De facto Abschaffung aller Sozial-, Umwelt-, und Verbraucherschutzauflagen
4. Konkurrenz der nationalen Rechtssysteme und unerbittlicher Abwärtstrend bei Standards und Normen
5. massives Lohnsenkungsprogramm

Block 4 Vollständige Liberalisierung

Ziel: - Vollständige Liberalisierung des Dienstleistungssektors
- Abschaffung nahezu aller Vorschriften die den Dienstleistungssektor regulieren

Abbau: X Sozialstandart - X Arbeitnehmerrechte – X Umweltschutz

Die nationalen Vorschriften sind z. T. archaisch, übertrieben aufwendig, und sie verstoßen gegen das EU-Recht. Diese Vorschriften müssen schlichtweg verschwinden“ (Fritz Bolkestein)

Block 5 Plakat: Sozial statt marktradikal

EU-Dienstleistungsrichtlinien verhindern